

Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

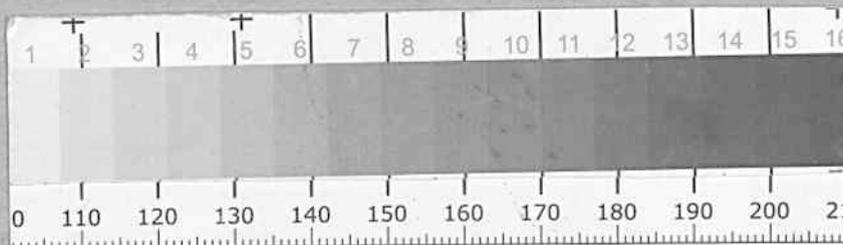
**314-15_R 1939 /
0077**

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15

Oberfinanzpräsident

R 1939/77



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Devisenstelle

Führungsmassnahmen

Käthe Roloff geb. Robinow

Hamburg 39 Neuhofstrasse 15 1. Hofstrasse

Wiedergutmachen
beabsichtigt

R / 8 / 77 / 39 /

Herrn

Mr. Barker R 18
~~Reg. Rat Klesper~~

mit der Bitte um Aufgabe
des Bearbeiters.

Hmb. d. *1/9* 1938
2. Jan. 1939

Geschäftsstelle R.

156 x 200 x 2.7.38

h
2. Jan. 1939
Stu

Finanzamt Hamburg - Nord

Hamburg 1 10. Dez. 1938

(Ort)

(Tag)

Geschäftszeichen:

Plan Str. Nr. 4-6

Zimmer Nr. 33

Fernsprecher: 32 50 13

Saustanschluß Nr.: 38

Sofort!

R 77/39

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle)
Staatspolizeistelle)

H a m b u r g 36

Stadthausbrücke Str. Nr. 8

RE
16
2 JAN 1939 Vm.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

- Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III — O. 1729 — 1549 II —
 b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —
 c) Rundschreiben des Präsidenten des Landesfinanzamts Berlin (Zentrale Nachrichtenstelle) vom 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —.

Die geschiedene Frau

(Stand oder Beruf)

Käthe Rolff geb. Robinow

(Vorname)

(Nachname)

Alleinhaberin // Mitinhäberin // Prokuristin // Geschäftsführerin

der Ehefrau

geboren am 11. Mai 1 904 zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig¹⁾ // Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

und/oder Ehefrau

*Kategorie 2 1607/12
an Hitlerw.*

geborene geborenen / gny

zu Kreis:

Staatsangehörigkeit:
Deutschblütig¹⁾ // Mischling (1., 2. Grades)²⁾ // Jude³⁾

Anschrift: Hamburg 39, Wentzelstr. 15 jetzt London Str. Nr.

beabsichtigt — beabsichtigen — ins Ausland, und zwar

in nach London Land: England

zu gehen / bleiben

Anmerkungen ¹⁾ bis ³⁾ sind auf der 2. Seite abgedruckt.

Verdachts-

Verdachtsgründe¹⁾: Die Steuerpflichtige hat zum Zwecke der Auswanderung eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt.

Falls dort noch weitere sachdienliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese

sofort

mitzuteilen.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

In Vertretung

(Unterschrift)

Abschrift.

Verteiler²⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Finanzverwaltung der Hansestadt Hamburg
Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in
- c) Reichsbankanstalt in Hamburg
- d) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in
- e) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194.
- f)
- g)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

STADT AMT
HAMBURG
29. DEZ. 1938
Zahl.

Finanzamt

London

den 17. Dez.

1938

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Karin Ruffa Roloff geb. Robinow, geb. 11. 5. 1904

und seiner Ehefrau

geb.

Wohnung:

Sub. 39, Moutzstr. 15, 11. 11. London

nach dem Stand vom 15. Dezember 1938.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
./.
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
 - a) Dresdner Bank in Hamburg, Girokonto.....RM 610.26
 - b) Banksparbuch Nr. 337a bei derselben Bank.....RM 1.978.72
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
./.
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
./.
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
 .. / .
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
 Lebensversicherungspolize Nr.L.129 807 vom 6.Juli 1934, Gerling-Konzern Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln, über RM 25.000.--, fällig beim Tode des geschiedenen Ehemannes Wilhelm Roloff, Wesermünde, Rückkaufswert am 31.Januar 1939 RM 1751.70.
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
 .. / .
10. **Edle Metalle:**
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
 .. / .
 b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
 .. / .
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
 .. / .
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
 siehe Anlage
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
 Miete bis zum 31.März 1939 monatlich RM 140.--, sowie unbezahlte Rechnungen im Gesamtbetrage von ca.RM 300/350.--
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
 .. / .
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
 .. / .
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
 vorläufig die sämtlichen Vermögenswerte.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — ~~und meiner Ehefrau~~ — Vermögen vollständig angegeben habe.

Käthe Roloff
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage zur Vermögenserklärung Frau Käthe Roloff.

Zu Ziff.12.

Finanzamt
Hamburg, Nord
29. DEZ. 1938
Geb. Nr. _____
mit _____ 2Hl.

a) 3/16 Anteil am väterlichen Nachlass
Paul M. Robinow Nachlass, Anschrift:
Hamburg 36, Neuerwall 72.....RM 48.150.--

abzüglich Niessbrauchsrecht der
Mutter, Frau Emily Robinow, Hamburg,
St. Benedictstrasse 13,
geboren 21.2.1883,
im Kapitalwert vonRM 23.834.--

verbleiben alsoRM 24.316.--.

b) gesetzlicher Unterhaltsanspruch gegen
den geschiedenen alleinschuldigen
Ehemann Wilhelm Roloff in Wesermünde.

Anlage zur Vermögenserklärung Frau Käthe Wolff.

24.1.39

Paul M. Hoffmann, Rechtsanwalt, Anwaltsbüro, Hamburg 30, Neuerwall 72.

2877/39

Hamburg, 21.1.39

1) Die Forderung nicht erfüllt, da
Spende des Vermögens nicht durch
F./Anw. erfolgt.

2) an F./Anw. z. R. in m. H.
herausgefunden sind am
21.1.39

3) bei Hr. W. W. W. z. R. in m. H.
24.1.39

4) Identifikation
5) resp. bei R. W. W.

21.1.39
W. W. W.

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
AktENZEICHEN:

Hamburg, den 31. Aug. 1948

Kurzbericht
K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

über das Vermögen

des/der

geboren am

geborene

Letzte Wohnung in Hamburg:

Dortige Anfrage vom

Zuständiges Finanzamt:

Käthe Roloff (geschieden)

11. 5. 1904

in

Hamburg

Ehefrau

am

in

39, Gantzelstr. 15

AktENZEICHEN:

05270 v. 1948

Hoy - Post

1) Grundbesitz

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

(Firmenbank, Hoy.)

Mer. M. Warburg & Co., Hoy.

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen

*Produktbank Hoy. / Mer. M. Warburg & Co.
Banksparkasse No. 337a bei der gleichen Bank*

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

*3/16 Anteil am väterlichen Nachlass Paul Robinson
Nachlass Amdorff, Hvy 76 Heinarwah 72 RA 48.150.-
abzüglich Nießbrauches der Mutter RA 23.834.-*

8) Private Forderungen gegen:

verbleibend also RA 24.316.-

9) Versicherungsansprüche:

*Spring-Hausw. Lebensvers. A.G. Köln Pol. Nr. L 129807
fällig beim Tode des verheirateten Ehepartners
Wilhelm Roloff, Besenmünde.*

10) Deagoabgabe:

SK 144.-

11) Inländische Bevollmächtigte:

*Dr. Kurt Lewy, Hagenburg, Bielefeld, Hvy. 11,
Altenwall 32
Dr. Manfred Faldik, Hvy. Rathausstr. 16*

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

Im Oktober 1938 nach England ausgewandert

13) Sicherungsanordnung am
Datum der Vermögenserklärung
Beschlagnahme des Vermögens:

*19.8.38 u. 17.12.38
7.12.40*

Im Auftrag

[Handwritten signatures and initials]